



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Leadership in Alters- und Pflegeheimen



10-tägiger Leadership-Kurs für das untere
und mittlere Kader in Pflege und Betreuung,
Therapie und Hauswirtschaft

Leistungs- und Qualitätsanforderungen steigen stetig -
mit diesem Weiterbildungskurs sind Sie optimal auf die
neuen Aufgaben vorbereitet.

Kursdaten 2021 / Kurs Nr. 12

18./19. März 2021

23. April 2021

20. Mai 2021

18. Juni 2021

17. September 2021

15. Oktober 2021

12. November 2021

3. Dezember 2021

Abschlusspräsentationen

Der Leadership-Kurs ist ein Projekt im Rahmen der Akademie-Praxis-Partnerschaft zwischen dem Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel, Curaviva Basel-Stadt und Curaviva Baselland.

Die Leistungs- und Qualitätsanforderungen in den Alters- und Pflegeheimen steigen stetig. Dementsprechend werden die **Führungsaufgaben komplexer und anspruchsvoller**. Sich selbst und andere führen können, die Dynamik von Veränderungsprozessen kennen und zielführend gestalten sowie gutes Networking mit Kooperationspartnern praktizieren sind Kernelemente von professioneller Führung. Sie sind zugleich die Basis für zukunftsweisende Praxisentwicklung.

Kompetenzen:

Der Leadership-Kurs vermittelt den Kursteilnehmenden grundlegende Führungskompetenzen, um auch unter den steigenden Leistungs- und Qualitätsanforderungen erfolgreich gestalten und führen zu können.

Die Teilnehmenden erweitern ihre **Selbstkompetenzen**, lernen wirksamer zu führen und ihre **Handlungskompetenzen** zu erweitern.

Durch das Kennenlernen unterschiedlicher Methoden von **Zeitmanagement** werden die eigenen Zeitmanagementmethoden reflektiert und individuell optimiert. Zur Verbesserung der **Teamführung** sensibilisieren die Teilnehmenden ihre Wahrnehmung von Diversity Merkmalen und entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge von **Werten und Motivation**. So können sie ihre Mitarbeitenden in der Selbstmotivation stärken, individuell fördern und auf gemeinsame Ziele hin führen.

Zur Entwicklung der **Veränderungskompetenz** lernen die Teilnehmenden Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen kennen und wenden diese in ihren kursbegleitenden Praxisentwicklungsprojekten an. Ein Bewusstsein für die Bedeutung einer guten **Zusammenarbeit und Networking** über die Abteilungsgrenzen hinaus wird erarbeitet. Die Teilnehmenden sind befähigt, individuelle Networking-Partner zu identifizieren und verbessern ihre persönlichen **Auftrittskompetenzen**.

Kursvorbereitung - Definition eines Praxisentwicklungsprojektes: Nach Eingang der Anmeldung und vor Kursbeginn definiert die/der **Führungsverantwortliche jeder/s Kursteilnehmenden in einer gemeinsamen Sitzung mit der Kursleitung ein Praxisentwicklungsprojekt, das in den kommenden neun Monaten realistisch umsetzbar ist. Die Realisierung des Praxisentwicklungsprojektes liegt im Verantwortungsbereich der teilnehmenden Führungsperson. Dieses Praxisentwicklungsprojekt wird während des Kursverlaufs im Aktionslernen und durch die Hospitanzen unterstützt und begleitet und in der Abschlusspräsentation vorgestellt.**

Die Kursleitung nimmt Kontakt mit den Teilnehmenden auf, um Termine für die Vorbesprechung der Praxisentwicklungsprojekte zu vereinbaren (inkl. Vereinbarungen mit der Heimleitung oder der Pflegedienstleitung).

„Die Kursthemen sind praxisbezogen und man kann diese im Alltag gut anwenden.“

„Der Kurs hat mir für meine persönliche Entwicklung sehr viel gebracht.“

„Ich konnte von jedem einzelnen Modul enorm viel profitieren und habe dies teilweise direkt im Anschluss daran auch schon versucht zu integrieren.“

„Frau Miriam Engelhardt - mit ihrem Elan und ihrer Begeisterung - hat eine sehr angenehme, motivierende und produktive Atmosphäre geschaffen.“

Kursthemen

Entwicklung der Selbstkompetenzen zur Stärkung der Führungskompetenzen (Modul 1)

Den Teilnehmenden ist die Wichtigkeit und Wirkung von Leadership-Kompetenzen für die Qualität von Pflege bewusst:

- Sie kennen ihre Rolle als Führungsverantwortliche.
- Sie reflektieren ihre persönlichen Werte und deren Einfluss auf ihr Führungsverhalten.
- Sie steigern ihre Arbeitseffektivität durch Zielorientierung.

Verbesserung der Teamführung (Modul 2)

Die Teilnehmenden:

- kennen das Wertequadrat nach Helwig.
- verstehen die Zusammenhänge von Werten und Motivation.
- verbessern ihre Kommunikation hinsichtlich gemeinsamer Ziele und Teambildung.

Verbesserung des persönlichen Zeitmanagements (Modul 3)

Die Teilnehmenden:

- kennen das Zeitmanagement der 4. Generation nach Stephen Covey.
- kennen unterschiedliche Methoden von Zeitmanagement.
- reflektieren ihre Zeitmanagementmethoden in Bezug auf ihre unterschiedlichen Rollen und Verantwortungsbereiche.

Entwicklung der Veränderungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit (Modul 4)

Die Teilnehmenden:

- kennen das Phasenmodell von Veränderungen (nach Lewins) und wenden es in ihrem Praxisentwicklungsprojekt an.
- kennen die Gruppendynamik bei Veränderungsprozessen nach Tuckmann und wenden es auf ihre Führungssituation an.
- verstehen die zentrale Bedeutung von Kommunikation für den Erfolg von Veränderungen.

Bewusstsein für Networking und Zusammenarbeit (Modul 5)

Den Teilnehmenden ist die Bedeutung von guter Zusammenarbeit und Networking über die Abteilungsgrenzen hinaus bewusst:

- Sie identifizieren ihre individuellen Networking-Partner.
- Sie kennen und üben individuelle Kommunikationsziele.
- Sie reflektieren und verbessern ihre persönliche Auftrittskompetenz.

Aktionslernen ist eine erfahrungsbasierte Gruppenmethode, die auf der kollegialen Reflexion von konkret anstehenden Problemen beruht. Unmittelbares Ziel der Reflexion in der Gruppe ist die Umsetzung von individuellen Handlungsschritten - die Aktion. Zweites Ziel ist das Lernen durch diese Aktion und die erneute Reflexion der Ergebnisse. In moderierten Aktionslerngruppen reflektieren die Kursteilnehmenden fortlaufend ihren Führungsalltag und planen die Aktionen zur Weiterentwicklung ihrer Praxisprojekte. Sie arbeiten dabei auch an ihren Selbst- und Sozialkompetenzen, die sie in ihrer Führungsrolle und zur Projektrealisierung brauchen. Es umfasst vier Nachmittage in den Modulen 2, 4 und 5.

Die Teilnehmenden lernen in den **Hospitanzen** andere Alters- und Pflegeheime und deren Arbeitsweisen kennen und reflektieren. Dazu bilden die Teilnehmenden im Kurs Tandempaare und vereinbaren individuell insgesamt vier ca. halbtägige Termine für Hospitanzen. Pro Termin stellt ein Tandempartner den Betrieb und/oder die Abteilung sowie die Arbeitsweise und Prozesse vor, und nimmt dazu Feedback von ihrer/m Tandempartner/in entgegen. Die Hospitanzen werden insbesondere dazu genutzt, zum Thema des eigenen Praxisentwicklungsprojektes die konkrete Praxis in einem anderen Haus kennenzulernen und Feedback zur eigenen Praxis zu erhalten.

Abschlusspräsentation

Die Kursteilnehmenden präsentieren ihr Praxisentwicklungsprojekt während 10 Minuten.

Zielgruppe

Führungsverantwortliche des unteren und mittleren Kadern aus Pflege und Betreuung, Therapie und Hauswirtschaft in Alters- und Pflegeheimen.

Zeitaufwand

Dauer insgesamt neun Monate:
8,5 Tage Präsenzunterricht mit Workshop Charakter,
1,5 Tage Hospitanzen (inkl. Vor- und Nachbereitung)
sowie ca. 50 Stunden Selbststudium

Der Präsenzunterricht findet jeweils von
8.30 bis 17.30 Uhr statt (inkl. Pausen)

Durchführungsort

Universität Basel

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres
Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf
unserer Homepage an
(nursing.unibas.ch - Weiterbildung)
Anmeldeschluss 18. Dezember 2020

Kosten

Die Kurskosten betragen CHF 2`500.00
Darin enthalten sind alle kursrelevanten
Lehrgangsunterlagen.

Zahlung

Basler Kantonalbank, 4002 Basel
Kontoinhaber: Universität Basel, 4001 Basel
IBAN: CH29 0077 0016 0550 47091
Bemerkung: dmx2128 - LS12
Eine Rechnung wird zugestellt. Die Zahlung muss
vollumfänglich vor Kursstart erfolgen, ansonsten keine
Zulassung zum Kurs gewährt werden kann.



Kursleitung

Dr. Miriam Engelhardt, Engelhardt-Training
Soziologin, Dozentin, Trainerin im Auftrag des
Instituts für Pflegewissenschaft der Universität Basel
miriam.engelhardt@unibas.ch

Teilnahmebestätigung

Zum erfolgreichen Abschluss gehören mindestens

- 80 % Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen,
- 50 % Durchführung von Hospitanzen und
- die Präsentation des Praxisentwicklungsprojektes.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Kursbesucherinnen
und Kursbesucher eine Teilnahmebestätigung der
Universität Basel.

Versicherung

Die Kursorganisation übernimmt keine Haftung für Unfälle
oder den Verlust bzw. die Beschädigung persönlichen Eigentums
von Kursteilnehmenden während oder infolge des Kurses.

Rücktrittsbedingungen

Im Fall einer Abmeldung ist eine schriftliche Benachrichtigung
an die Kursorganisation zu richten, vor Anmeldeschluss ist diese
kostenlos. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist die Anmeldung
verbindlich, es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der
Kursgebühren. Bei Fernbleiben vom Kurs werden die vollen
Kurskosten fällig. Der Verhinderungsgrund spielt keine Rolle,
die Bedingungen gelten auch bei Krankheit und Unfall. Ein/e
Ersatzteilnehmer/in kann ohne zusätzliche Kosten aufgenommen
werden.

Programmänderung

Die Organisation behält sich das Recht vor, das Programm geringfügig
zu modifizieren, die Veranstaltung abzusagen, wenn am Ende der
Registrierungsfrist zu wenige Anmeldungen vorliegen.

Kursorganisation

Cornelia Kern
Fort- und Weiterbildung | Studierendensekretariat

nursing@unibas.ch
www.nursing.unibas.ch

**Educating
Talents
since 1460.**

Universität Basel
Pflegewissenschaft - Nursing Science (INS)
Department Public Health
Bernoullistrasse 28
4056 Basel, Switzerland

nursing.unibas.ch